

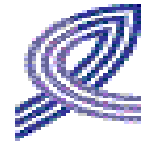
Wittlich, den 18. Januar 2023

**Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Mitglieder!**

Rund um den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus sind wir dieses Jahr an mehreren Stellen aktiv. Bei der Landtagssitzung am 27. Januar in der Konstantinbasilika wird unser Gesellschaftsmitglied, Rabbiner Alexander Grodensky, das interreligiöse Gebet halten. Bereits am Abend zuvor wird im HGT im Rahmen eines von uns betreuten schulischen Projekts die neue Ausstellung von der AG Grenzenlos Gedenken eröffnet. Diese wird dort dann – ebenso wie die Ausstellung ErinnerLicht in der Basilika – noch in den folgenden Tagen zu sehen sein. Zudem gibt es noch weitere Veranstaltungen der AG Frieden, die online unter <https://www.agf-trier.de/aktuelles/termine/> abrufbar sind. Wer für eine Institution Interesse an der kleinen Ausstellung zu den sechs deportierten Jugendlichen hat, kann sich (für die Zeit ab März) gerne melden.

Im Jahr 2023 findet die traditionelle christlich-jüdische Gemeinschaftsfeier am 12. März, um 17.00 Uhr in der St. Matthias-Basilika statt. Das Motto der Woche der Brüderlichkeit lautet diesmal „Öffnet Tore der Gerechtigkeit – Freiheit Macht Verantwortung“. Die Gemeinschaftsfeier wird getragen von unserer Gesellschaft, der Jüdischen Kultusgemeinde Trier, der Evangelischen Kirchengemeinde Trier, der katholischen Kirche im Raum Trier und der Benediktinerabtei St. Matthias.

Den Kreutzer-Voremberg-Preis, den unsere Gesellschaft bislang zwei Mal verliehen hatte, haben wir inzwischen zum dritten Mal ausgelobt. Nähere Hinweise dazu finden Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Aktuelles“. Bitte geben Sie diese Informationen gerne auch an Schulen sowie Ihnen bekannte Lehrerinnen und Lehrer weiter.



Die Jüdische Kultusgemeinde Trier hat inzwischen 16 Familien, die aus der Ukraine flüchten mussten, Unterkunft, soziale Leistungen und Eingliederung in das Gemeindeleben verschafft. Wir können sagen, dass die Flüchtlinge eine absolute Bereicherung für die Gemeinde geworden sind. Es gibt natürlich noch weiterhin Probleme und Unterstützungsnotwendigkeiten. **Darüber wollen wir uns in einem Gespräch mit aus der Ukraine stammenden Gemeindemitgliedern am 23. Februar, um 16.00 Uhr im Gemeindesaal der Synagoge unterhalten.**

Gerne verweisen wir auch auf folgende Veranstaltung:

Anlässlich der Einrichtung des Masterstudienganges „Interreligiöse Studien: Judentum, Christentum, Islam“ an der Theologischen Fakultät wird am Donnerstag, den 26. Januar 2023, um 19.00 Uhr Kurt Kardinal Koch erwartet. Der Präfekt des Dikasteriums zur Förderung der Einheit der Christen referiert in der Promotionsaula (Jesuitenstraße 13 in Trier) über das „Reiche gemeinsame geistliche Erbe (*Nostra Aetate* 4). Wo steht der jüdisch-katholische Dialog heute?“ Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Bei allen Veranstaltungen gelten die zu dem jeweiligen Zeitpunkt gültigen Abstands- und Hygieneregeln. Beachten Sie dazu sowie zu kurzfristigen Änderungen im Programm unsere aktuelle Homepage.

Wir hoffen, Sie bei der einen oder anderen der angekündigten Gelegenheiten wiedersehen zu können.

Mit schönen Grüßen

Ihr